

# Geeignet Notebooks für den Schulbetrieb?

**Beitrag von „lehrer70“ vom 4. November 2017 16:00**

Hallo zusammen,

wir benötigen einen Klassensatz Schulnotebooks.

Hat jemand von euch Erfahrungen, welche Notebooks vom Handling für Schülerhände geeignet sind?

Damit meine ich, ein stabiles Gehäuse und Tastatur, sowie stabile Scharniere.

Über die Software inkl. Betriebssystem, Innenausstattung, Leistungsfähigkeit und Größe kümmern wir uns alleine.

Für Antworten wäre ich dankbar.

---

**Beitrag von „Kalle29“ vom 4. November 2017 16:25**

Schließe mich der Frage an. Klassensatz heißt zumindest bei uns: Keine Luxuspremiumsonderausgabe mit der Goldkante. So groß ist unser Budget leider nicht.

---

**Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 4. November 2017 17:44**

Lenovo Thinkpad

Sind für den Profi-Einsatz für Versicherungs- und Bankvertreter etc gemacht.

Wir haben die als Leasing-Rückläufer angeschafft. In der Schule brauchst du keine Neugeräte.

Eine Generation, die 3 oder 4 Jahre alt ist, schafft noch locker alle gängigen Programme, die in der Schule zum Einsatz kommen.

Die Geräte, die ich erworben habe, waren ohne Festplatte, aber mit i3-Prozessor und 4GB RAM. Da kamen nun für jeweils 50 € SSD-Platten mit 128 GB rein, als Betriebssystem die Linux-Variante "elementary", mit dem Edubuntu-Paket.

<https://www.heise.de/newsticker/mel...op-3318809.html>

Die Kisten gehen ab wie Schmidts Katze, haben Software-Gesamtausstattung mit allem was du brauchst - oder nicht brauchst. Kein Installationsgefickel mit Lizenznummern - in der Grundinstallation sind bereits mehrere hundert Lernprogramme und wissenschaftliche Programme installiert.

Bootzeit bei knapp 10 Sekunden. Den Start von Libreoffice merkst du kaum - so schnell ist die Textverarbeitung da.

Look'n'feel wie Apple. Richtig edel. Da haben sogar die Windoofs-Fans nicht gemeckert.

Anbieter für Gebrauchtssysteme hab' ich hier gesammelt:

<http://www.autenrieths.de/schulcomputer.html>

Mein Hauslieferant:

<https://www.afbshop.de/>

Hier unterstützt man gleichzeitig Menschen mit Handicap. Am besten anrufen, Herrn Kosina verlangen, mit dem einen speziellen Schulpreis bei Palettenabnahme vereinbaren.

Als Netzwerklösung die freie Linux-Musterlösung

<http://www.autenrieths.de/musterloesung.html>

Komplettlösung auf die schwäbische Art. 😊

---

## Beitrag von „goeba“ vom 4. November 2017 19:30

Wir haben auch einige Thinkpads im Einsatz, aber leider ohne SSD. Ich stimme zu, das sind super Geräte und gebraucht sehr günstig zu bekommen.

Es kommt aber drauf an, was man damit machen will. Die Dinger sind sehr schwer, und Originalakkus sind unglaublich teuer. Bei Alternativakkus ist es Glücksache, ob die was taugen oder nicht. Ferner fallen gerne mal ein paar Tasten aus.

Wenn es also tatsächlich mobile Geräte sein sollen (etwa, weil die Schüler sie mit nach Hause nehmen oder sie zumindest in der Schule herumgetragen werden sollen und der Akku einen ganzen Schultag halten muss), würde ich das Acer Travelmate B empfehlen (aktuell ist die 117 erhältlich, auch schon die 118, ich persönlich habe die 116).

Diese Geräte sind definitiv leistungsschwächer als die gebrauchten Thinkpads ("moderne" Netbooks), aber leistungsstark genug für schulspezifische Sachen (man kann damit auch HD Videos schauen, falls nötig). Der Akku hält sehr lange, sie sind sehr leicht und sehr stabil ("rugged"). Vorsicht aber: Die 117B haben kein LAN, nur WLAN, was sehr nachteilig ist, wenn man das Betriebssystem per PXE verteilen möchte.

## Beitrag von „Landlehrer“ vom 5. November 2017 12:09

### Zitat von Wolfgang Autenrieth

Mein Hauslieferant: <https://www.afbshop.de/>

Bei Gebrauchtgeräten gibt es keine Garantie auf den Akku.

### Zitat von goeba

Es kommt aber drauf an, was man damit machen will. Die Dinger sind sehr schwer, und Originalakkus sind unglaublich teuer. Bei Alternativakkus ist es Glücksache, ob die was taugen oder nicht. Ferner fallen gerne mal ein paar Tasten aus.

Ich möchte nicht dafür verantwortlich sein, dass meine Schule abbrennt, weil ich mich für Alternativakkus entschieden habe.

---

## Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 5. November 2017 12:14

### Zitat von Landlehrer

Ich möchte nicht dafür verantwortlich sein, dass meine Schule abbrennt, weil ich mich für Alternativakkus entschieden habe.

Gab es den Fall schon? Bei dem Fall, den ich gefunden habe, war nicht von einem 'Alternativakku' die Rede.

Alle Geräte können in Brand geraten.

Tipps:

<https://www.swr.de/swraktuell/bra...nid=396/5wsptp/>

Laptops muss man sowieso entweder per Netzkabel an eigenen Tischen betreiben - oder zu Zeiten laden, in denen die Geräte beaufsichtigt werden können.